

Es geht daraus klar hervor, dass er nur den in beiderseitig hervorspringenden Beulen der Blattfläche von *Polygonum bistorta* und *P. viviparum* auftretenden *Ustilago bistortarum* (DC.) Körn. meint (den er von der p. 61 beschriebenen *Puccinia bistortae* recht scharf unterscheidet). Deshalb nimmt eben Körnicke den Namen *Uredo Bistortarum* DC. für diese Art in Anspruch, worin ihm mit Recht Winter, Schroeter, De Toni etc. gefolgt sind. Es ist dies die Form, die Fuckel als *Tilletia bullata* in den *Symbolae mycologicae* p. 80 bezeichnet hat. Ihre Sporen gleichen übrigens völlig denen der *Ust. marginalis* DC., und Letztere geht auch zuweilen auf die Blattfläche über, wie ich wiederholt im Engadin beobachtet habe.

Uredo bistortarum DC. ist daher niemals als Synonym zu *Puccinia Bistortae* (Str.) DC. zu stellen.

Ueber die richtige Benennung der *Hyalopsora Aspidiotus* (Peck) P. Magn.

Von P. Magnus.

In meiner Arbeit über die Teleutosporen der *Uredo Aspidiotus* Peck, die in den Berichten der Deutschen Botan. Gesellschaft 1895 Bd. XIII S. 285—288 erschienen ist, folgte ich in der spezifischen Benennung dieser Art der Ausführung von Dietel, die dieser in der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift 1894 No. 2 gegeben hat, und nannte sie daher *Melampsorella Aspidiotus* (Peck) P. Magn. Ich wies aber damals auf die *Uredo Polypodii Dryopteris* Moug. et Nestl. crypt. exsicc. No. 289 hin, meinte aber, dass dieser Name nur in einem Exsiccatenwerke veröffentlicht zu sein scheint und daher nach den geltenden Nomenklatur-Regeln keine Priorität zu beanspruchen habe.

Seitdem habe ich mich aber überzeugt, dass A. P. De Candolle 1815 in der *Flore Française* Vol. VI (gleich Tome V) S. 81 von der dort als selbstständige Art beschriebenen *Uredo polypodii* (Pers.) (= *Uredo linearis* β *polypodii* Pers. Syn. p. 217) drei Varietäten unterscheidet, nämlich:

α . *Aspidii fragilis*. Diese Varietät entspricht speziell der Persoon'schen β *polypodii*, die Persoon zu *Uredo linearis* gezogen hatte.

β . *Polypodii dryopteridis* Moug. et Nestl. crg. No. 289.

γ ? *Adianthi capilli veneris*.

In der Beschreibung sagt er dann: »La var. β a été trouvée dans les Vosges, par MM Mougeot et Nestler, sur le polypodium dryopteris. Elle ne diffère de la précédente que par ses pustules évidemment saillantes sur les deux faces de la feuille.« Man ersieht hieraus, dass diese von Mougeot und Nestler ausgegebene Form von De Candolle unterschieden und beschrieben worden ist und dass daher dieser spezifischen Bezeichnung die Priorität gebührt.

In den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft 1901 Bd. XIX S. 582 habe ich, wegen der Verschiedenheit des Uredolagers dieser Art, sie von *Melampsorella* abgetrennt und darauf die Gattung *Hyalopsora* begründet. Ich nenne daher die Art jetzt *Hyalopsora Polypodii dryopteridis* (Moug. et Nestl.) P. Magn. Ich will nur bemerken, dass man sagen könnte, dass die Mougeot und Nestler'sche Bezeichnung verjährt wäre. Doch soll ja Verjährung nur für die

Gattungsbezeichnungen gelten. Ausserdem hat Peck erst 1871 seine *Uredo Aspidiotus* aufgestellt, so dass dieser Name nicht einmal 50 Jahre alt ist. Ich muss übrigens bekennen, dass ich das Verjährungsprinzip nicht billige.

Sehr interessant ist noch die Var. γ ? *Adianthi capilli veneris* von De Candolle. Er beschreibt sie folgendermaassen: »La var. γ , que j'ai trouvée près Albi, sur l'*Adiantum capillus veneris* pourrait bien former une espèce distincte; ses pustules naissent sur les deux surfaces de la feuille, souvent disposées en séries linéaires, d'un jaune orangé très-vif, ouvertes dès leur jeunesse; la feuille devient brune et un peu calleuse autour des pustules.«

Diese Art ist seitdem noch in Frankreich und in Italien von Cavara gefunden worden. Ich habe sie leider noch nicht selbst aufgefunden und auch nicht hinreichendes Material zur Untersuchung erhalten können. Es wäre mir sehr interessant und wichtig, diese Art untersuchen und namentlich ihre etwaige Teleutosporenform beobachten zu können. Erst dann könnte man mit Sicherheit ihre Gattungszugehörigkeit feststellen. Die in der Mandschurei gesammelte *Uredinopsis Adianthi* Komarov scheint nicht zu ihr zu gehören.

Bryologische Notiz.

Bereits in früheren Jahren habe ich mehrere namhafte Bryologen, so Prof. C. Müller in Halle und Herrn Max Fleischer während seines hiesigen Aufenthaltes darauf aufmerksam gemacht, dass die von Mitten 1869 in *Musci Austro-Americani* p. 503 (*The Journ. of the Linn. Societ. Vol. XII 1869*) aufgestellte Laubmoosgattung *Microthamnium* nicht zu Recht besteht.

Von Nägeli wurde schon 1849 in Kützing *Spec. Algarum* die Confervaceengattung *Microthamnium* Näg. aufgestellt. Leider sind meine an Bryologen gemachten Mittheilungen in dieser Beziehung ohne Erfolg gewesen. Auch E. G. Paris hält in seinem 1894 erschienenen *Index Bryologicus* die Gattung *Microthamnium* aufrecht. O. Kunze hat in seiner *Revisio* ebenfalls diesen Fall übersehen, sonst würde er sicher hier eine Umtaufung vollzogen haben.

Ich erlaube mir demnach vorzuschlagen, die Laubmoosgattung *Microthamnium* nach ihrem Autor als *Mittenothamnium* zu bezeichnen.

Der Name der Lebermoosgattung *Asterella* (cfr. *A. californica* = *Fimbriaria californica* in *Bull. Tor. Bot. Club* 29. 1902. p. 374) ist nicht statthaft, da bereits eine Pilzgattung *Asterella* Sacc. 1882 aufgestellt worden ist.

P. Hennings.

B. Referate und kritische Besprechungen.

Beck von Mannagetta, G. Hülfsbuch für Pflanzensammler. Leipzig (W. Engelmann) 1902. kl. 8°. 36 p. Mit 12 Abbildungen im Text. Preis: gebunden Mk. 1.40.

Eine ganz kurz gefasste Anweisung für die Aufsammlung, sachgemässe Zubereitung und Versendung sowohl von lebenden Pflanzen, wie von Herbar-, Museums- und Spiritusmaterial, war bei der grossen Sammelthätigkeit, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [Beiblatt_41_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: [Ueber die richtige Benennung der Hyalopsora Aspidiotus \(Peck\) P. Magn. 224-225](#)